

Chaos in den Lieferketten – Mikro- und makroökonomische Auswirkungen

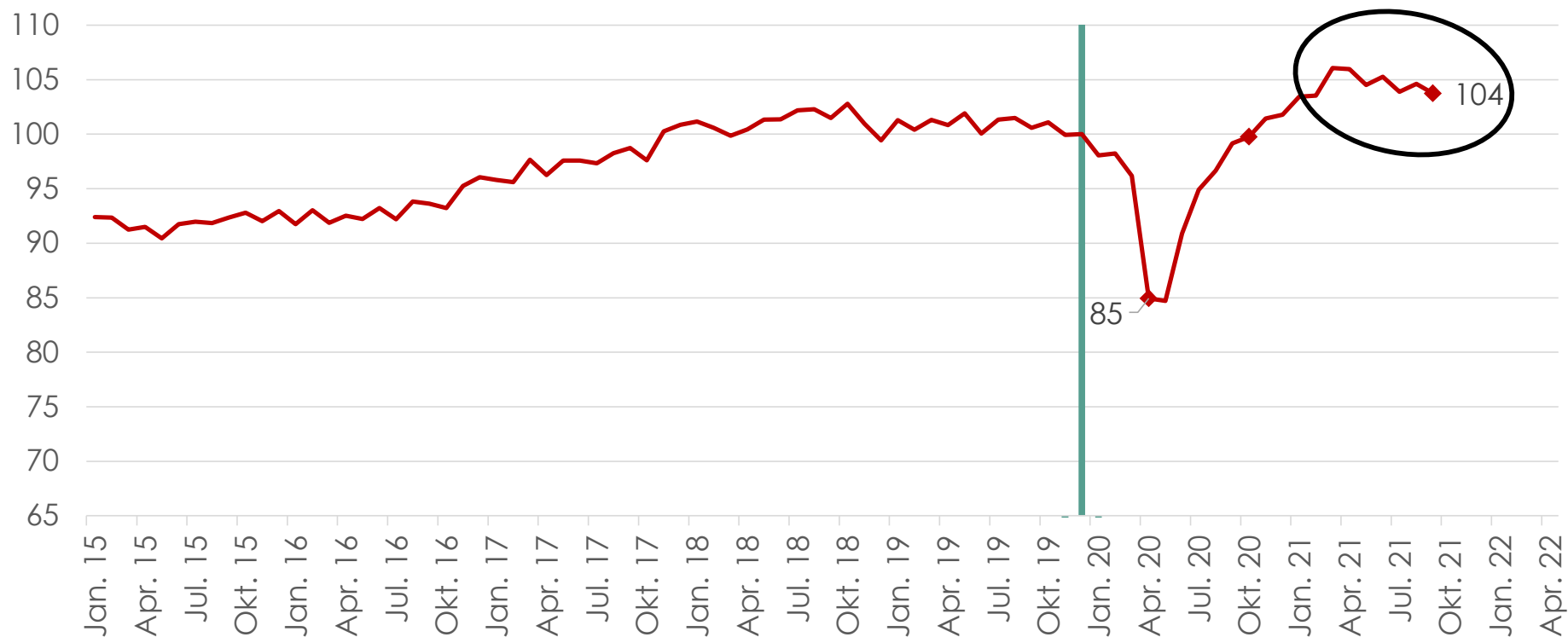
Gabriel Felbermayr

Agenda

- Corona. Chaos und Resilienz im Welthandel
 - Decoupling. Teure Versicherung gegen Schocks
 - Arbeitsteilung trotz CO2-Emissionen sinnvoll
-

Welthandel: in der Krise wenig robust aber resilient

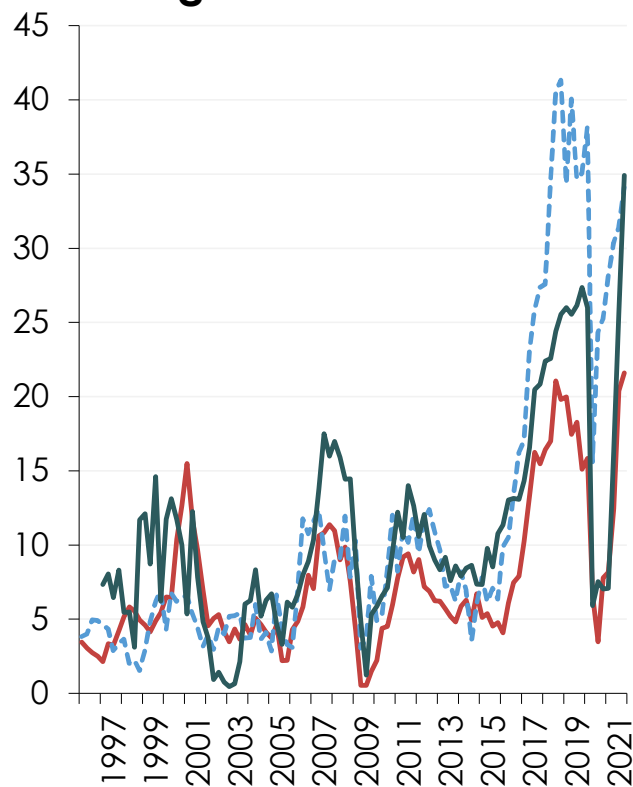
Globaler Mengenindex für den Güterhandel (Dez. 2019 = 100)



Q: CPB.

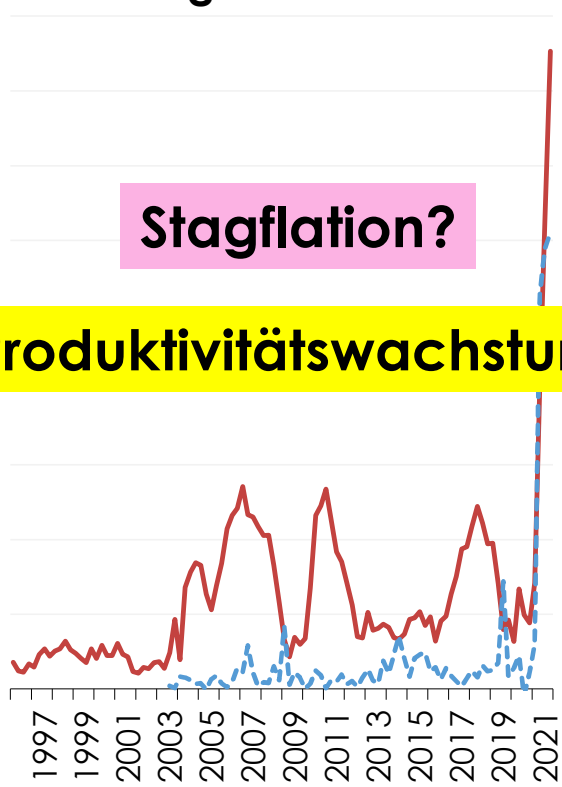
Auf dem Weg in die Knappheitsökonomie?

Mangel an Arbeitskräften



— Sachgütererzeugung - - - Bauwesen — Dienstleistungen

Mangel an Material



Stagflation?

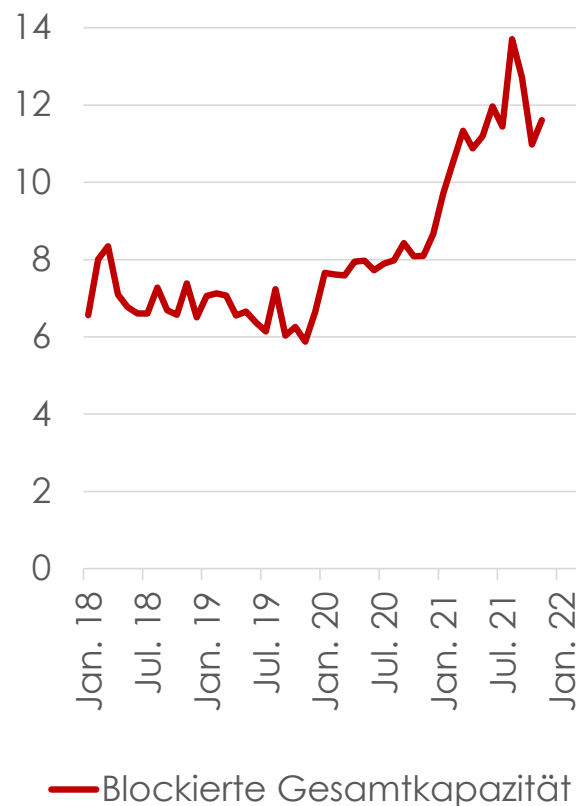
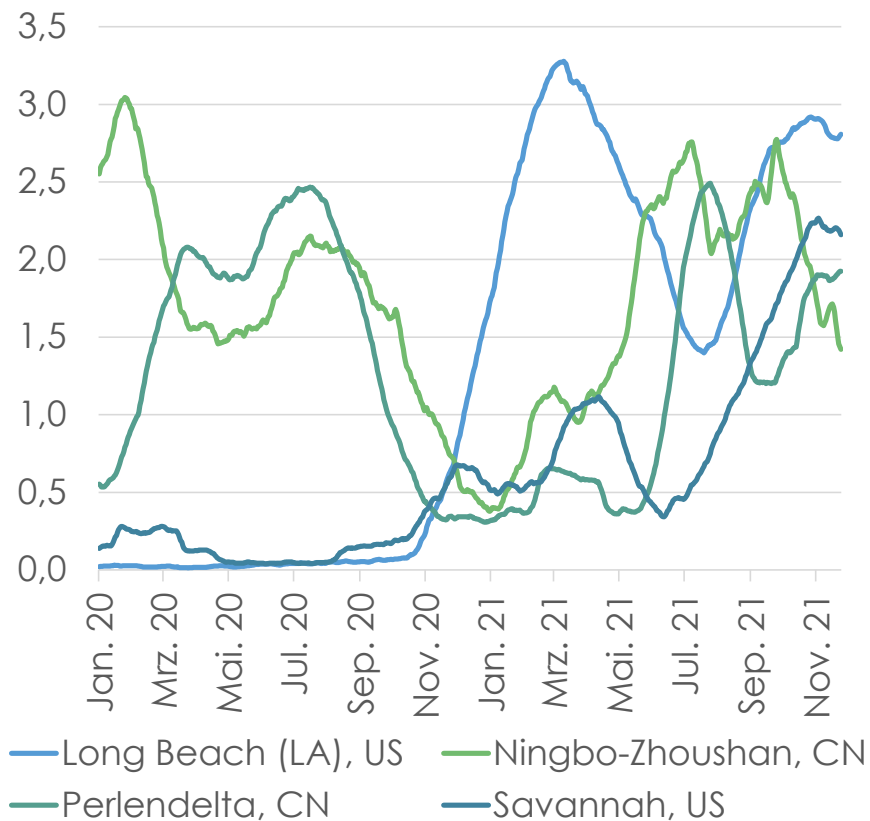
Produktivitätswachstum!



Q: WIFO-Konjunkturtest. Jeweils in Prozent der befragten Unternehmen.

Staus verknappen Frachtkapazität in Containerschifffahrt nachhaltig

Wartende Schiffe, Anteil an globaler Kapazität in %, Stand 2/12/21

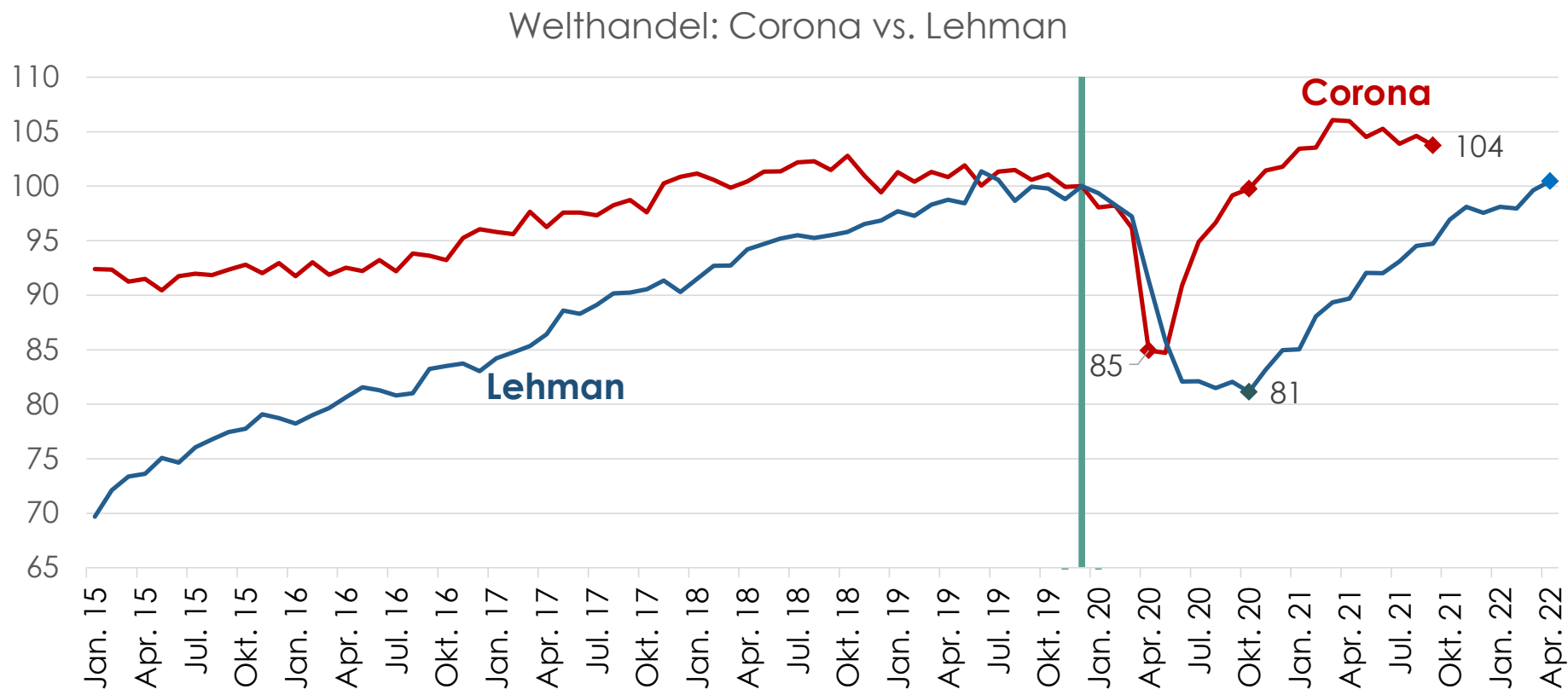


- Corona-bedingte Friktionen bei der Abfertigung
- Echoeffekte erschweren Normalisierung
- Aktuell ca. 12% der Frachtkapazität lahmgelegt
- Folge: sehr hohe Frachtraten
- Verantwortlich für 0,25-0,40 %-Punkte Inflation

Q: IfW Kiel mit Daten Fleetmon.

Schneller Rückprall – ganz anders als nach Weltwirtschaftskrise 2009

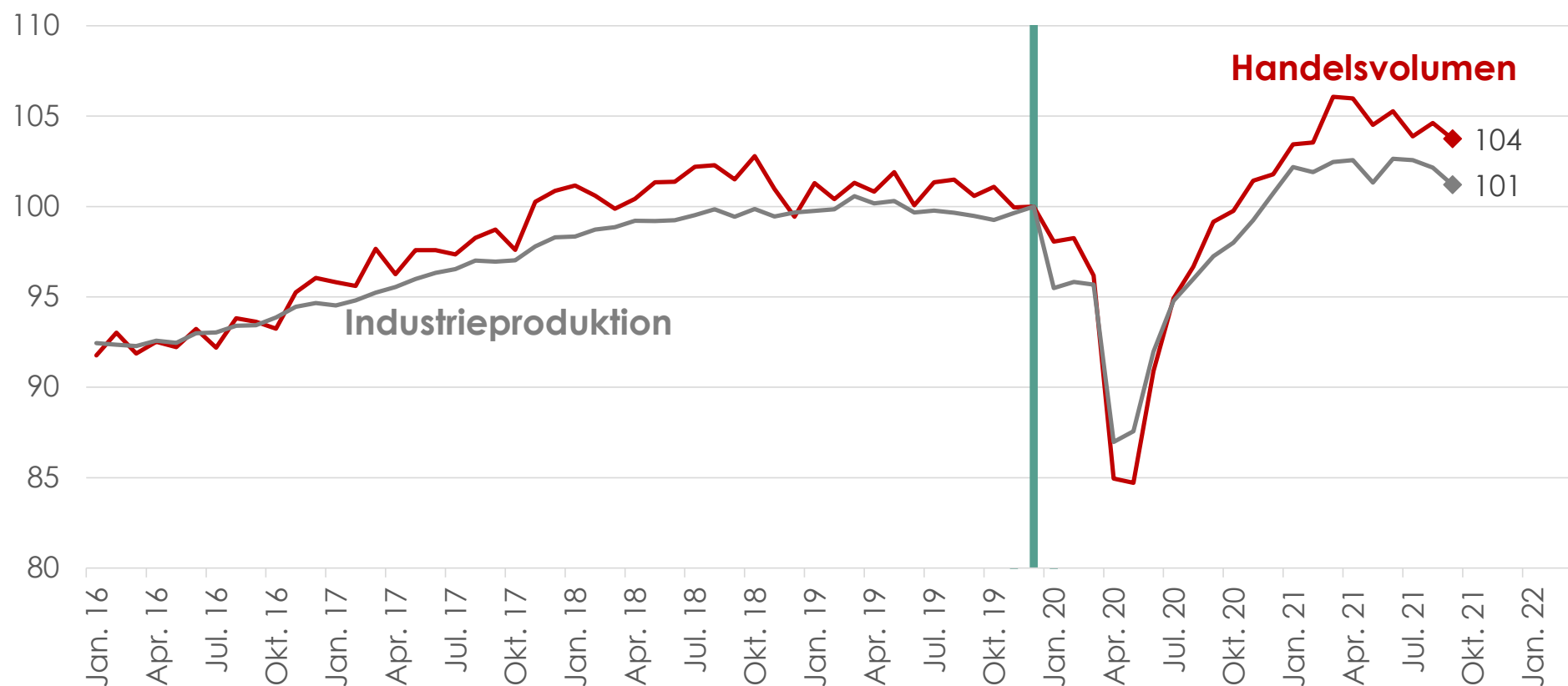
Globale Mengenindizes für den Güterhandel (Dez. 2019 = 100 bzw. Jul 2008 = 100*)



Q: CPB, eigene Berechnung und Darstellung. *Lehman von Juli 03 bis April 11.

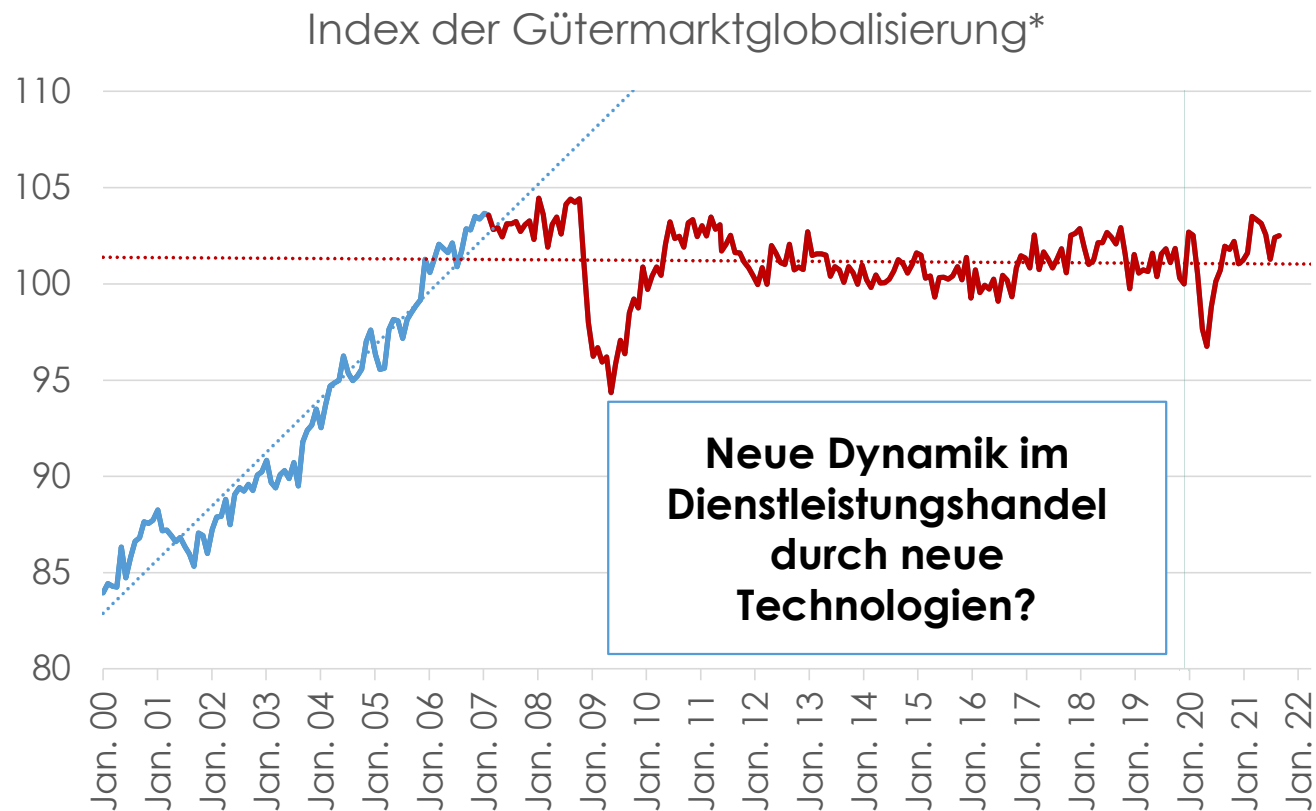
Industrieproduktion und Güterhandel: Enger Zusammenhang

Globale Mengenindizes (Dez. 2019 = 100), Jan. 2016 bis Sept. 2021



Q: CPB, eigene Berechnung und Darstellung.

Trends im Welt(güter)handel



The Economist

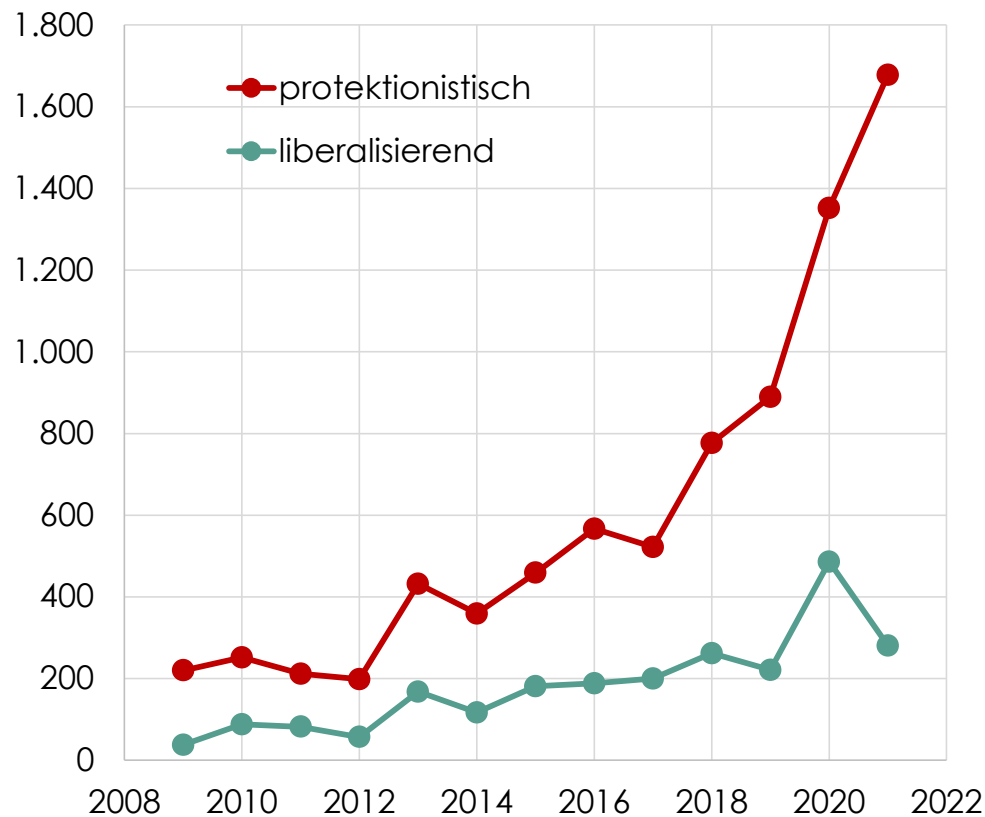


Slowbalisation

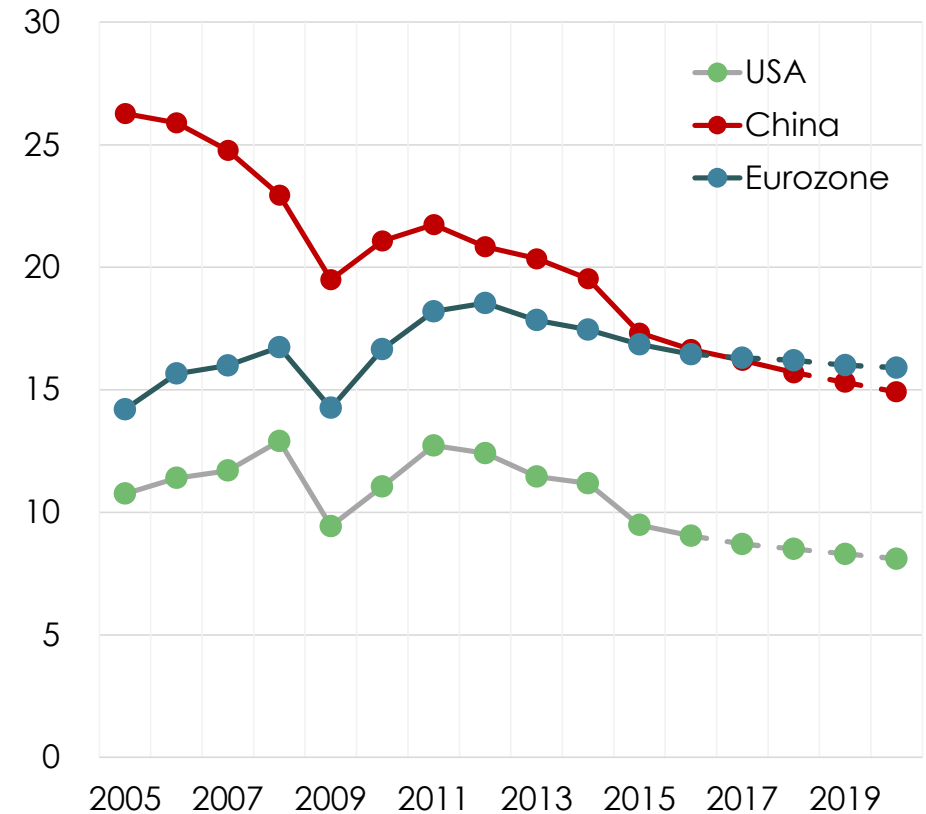
Q: CPB, eigene Berechnung und Darstellung. *Mengenindex des Welthandels geteilt durch Mengenindex der globalen Industrieproduktion (Dez 2019=100).

Gefahr des zunehmenden Protektionismus

Anzahl neuer handelspol. Maßnahmen



Anteil (%) ausländischer Inputs im Export*

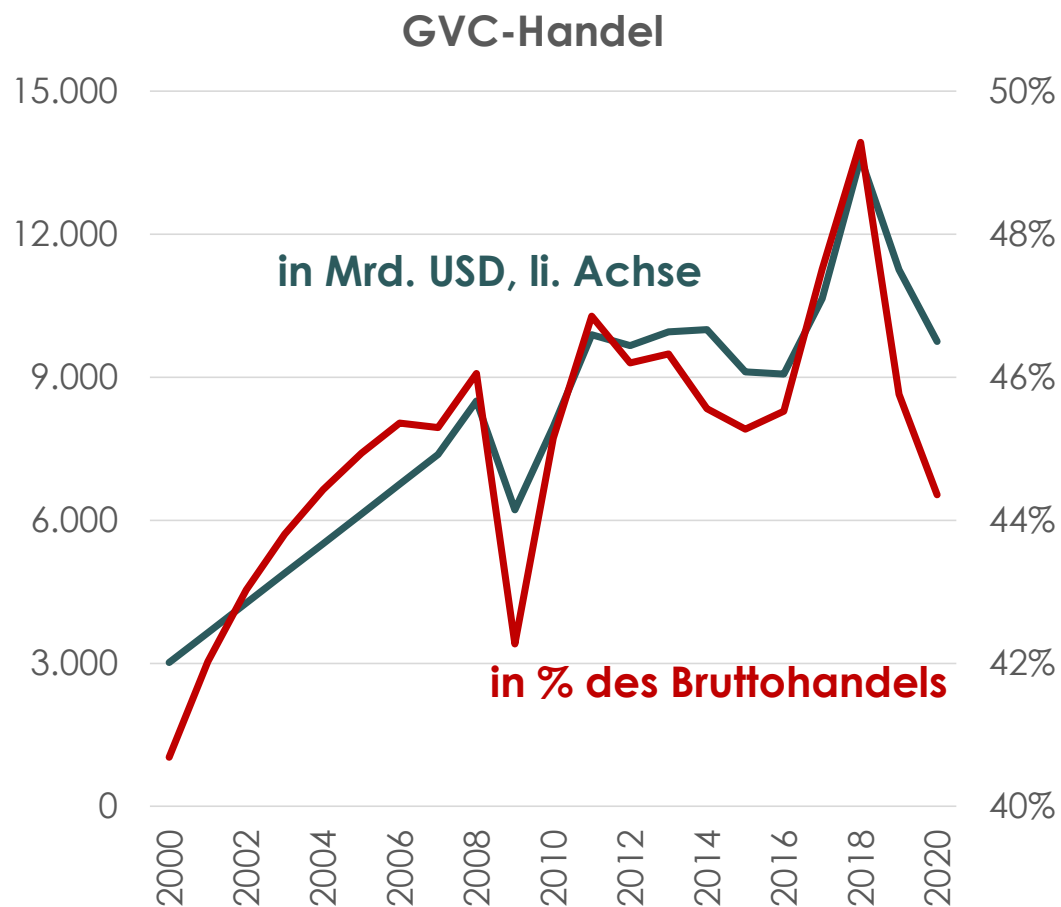


Q: OECD TIVA und Global Trade Alert.*Anteil des Gehalts ausländischer Wertschöpfung in den Bruttoexporten.

Agenda

-
- Corona. Chaos und Resilienz im Welthandel
 - Decoupling. Teure Versicherung gegen Schocks
 - Arbeitsteilung trotz CO2-Emissionen sinnvoll
-

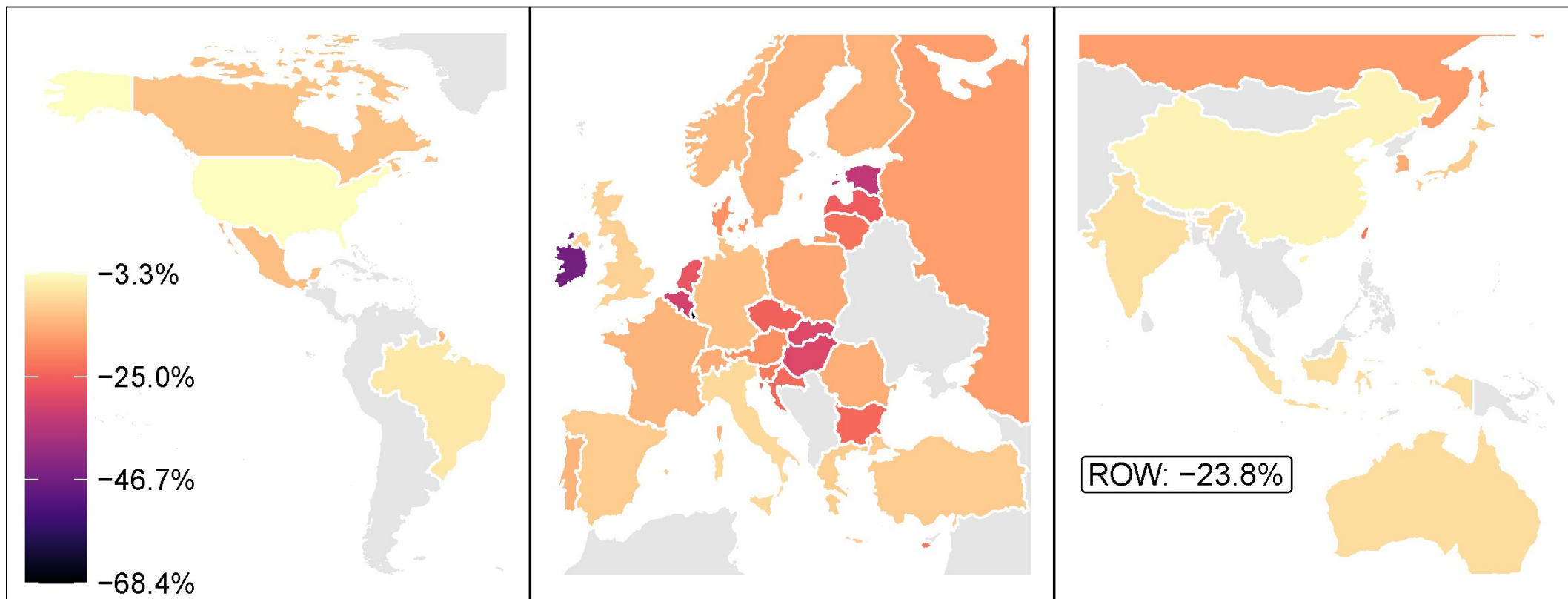
GVC-Handel vs. traditioneller Handel, globale Werte



- GVC-Handel: Re-exportierte Importe (Backward GVC)
- Alternativ: Zwischengüter
- Messung schwierig (abhängig von MRIO-Tabellen)
- Anstieg bis 2011, 2018?
- 2009-Schock, Corona-Schock: besonders betroffen
- Trump Schock: China-Zölle auf Zwischengüter
- Eppinger, Felbermayr, Krebs & Kukharski (2021): NQTT-Modell mit „use-specific trade costs“

Q: ADB, eigene Darstellung.

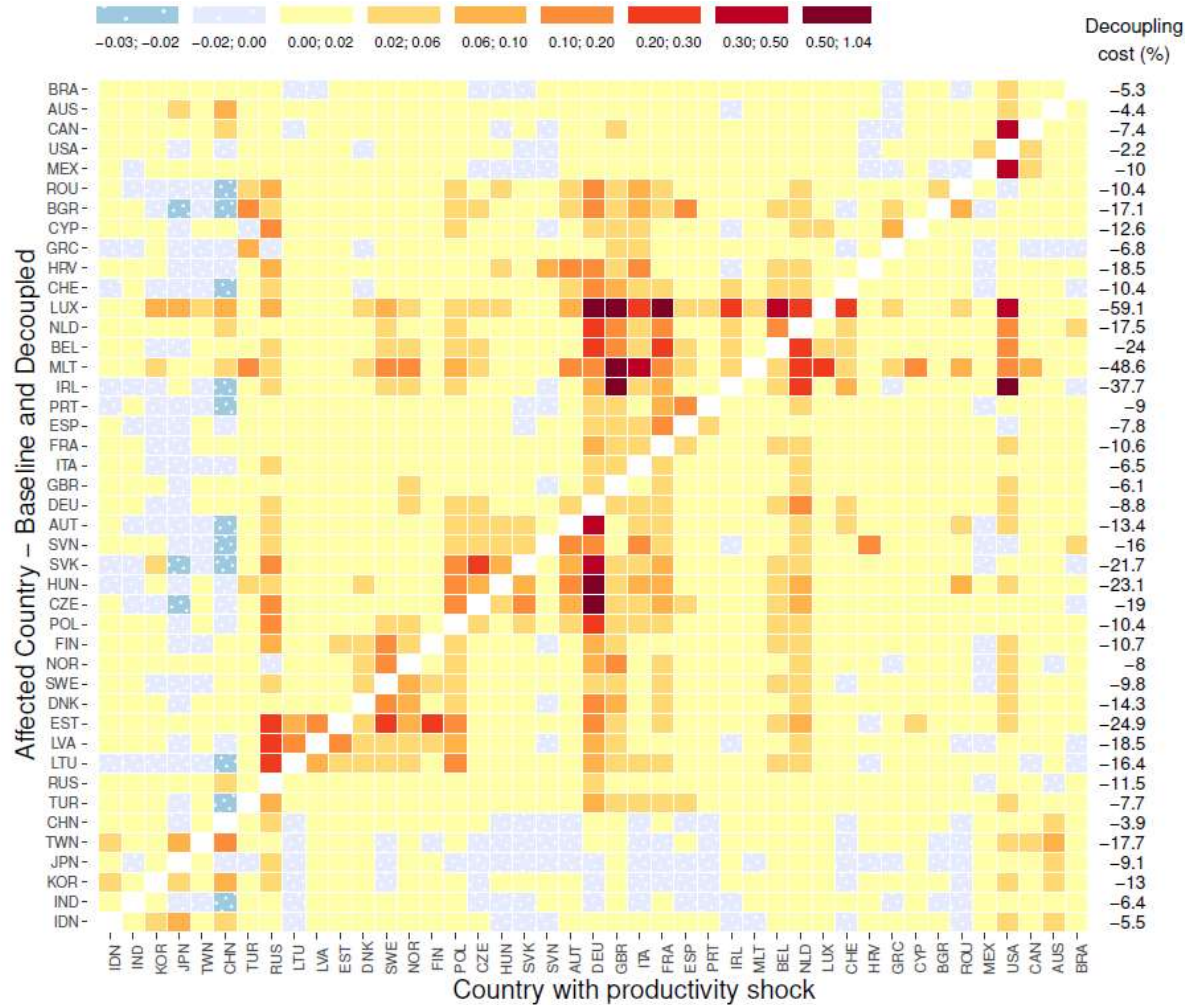
Decoupling von Wertschöpfungsketten ist teuer



Q: Eppinger, Felbermayr, Krebs und Kukharsky (2021).

12 FELBERMAYR | FIW-Trade-Talks

Decoupling schafft Schutz vor ausländischen Produktivitätsschocks, aber ...



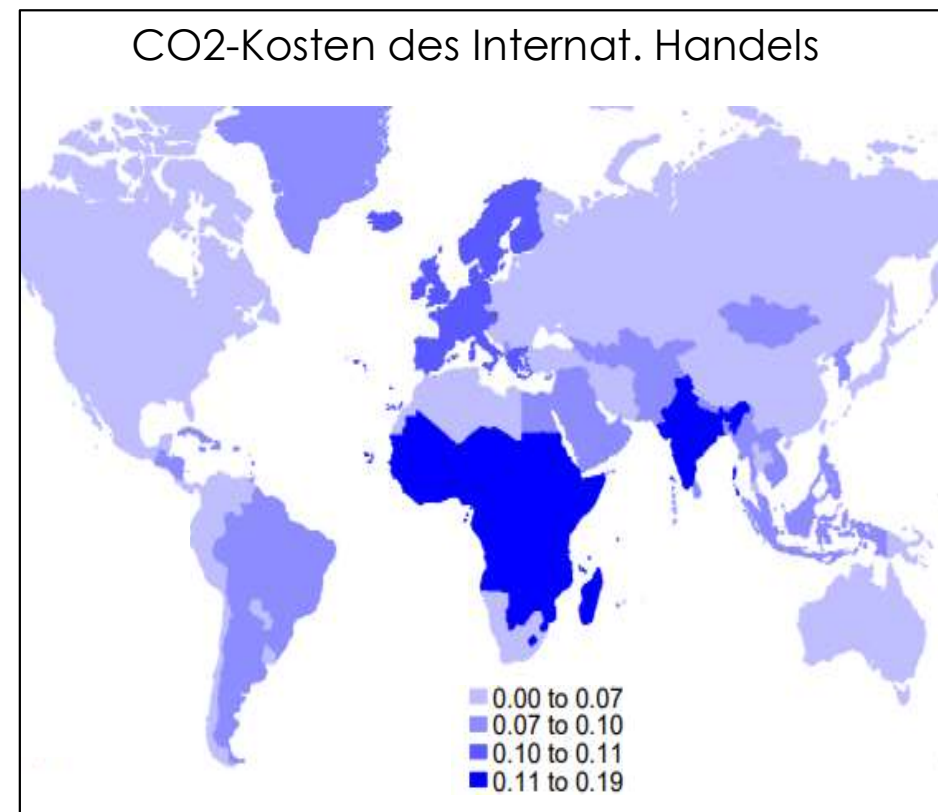
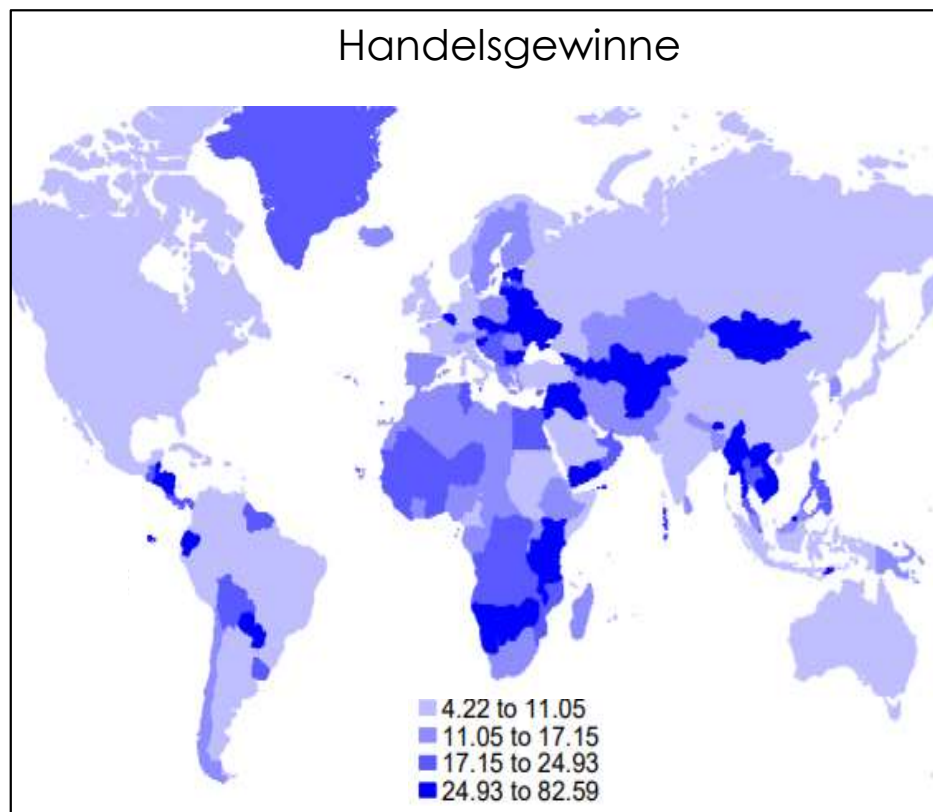
- Uniformer Schock auf Arbeitsproduktivität von -29% in Land auf x-Achse
- Zellen zeigen den Unterschied zwischen Prokopfeinkommenseffekt in Baseline (GVCs) und Decoupling (No GVCs)
- Zellenwerte meist positiv, aber sehr klein
- Kosten des Decoupling sind hingegen sehr ausgeprägt
- Durch Decoupling der GVCs sind Spillover-Effekte durchwegs etwas kleiner
- Aber Decoupling hat direkte negative Effekte, die eine Größenordnung größer sind

Agenda

-
- Corona. Chaos und Resilienz im Welthandel
 - Decoupling. Teure Versicherung gegen Schocks
 - Arbeitsteilung trotz CO2-Emissionen sinnvoll
-

Internationaler Handel auch trotz CO₂-Externalitäten sinnvoll

Simulierte Realeinkommenseffekte in % BIP, Annahme 29 \$/t CO₂-Kosten

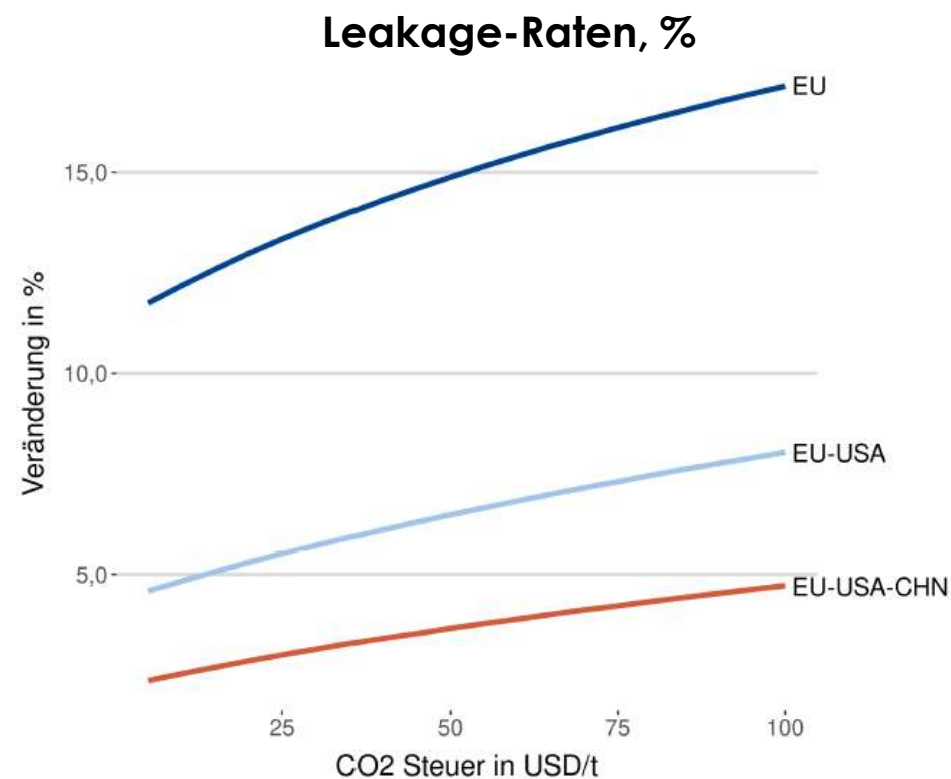
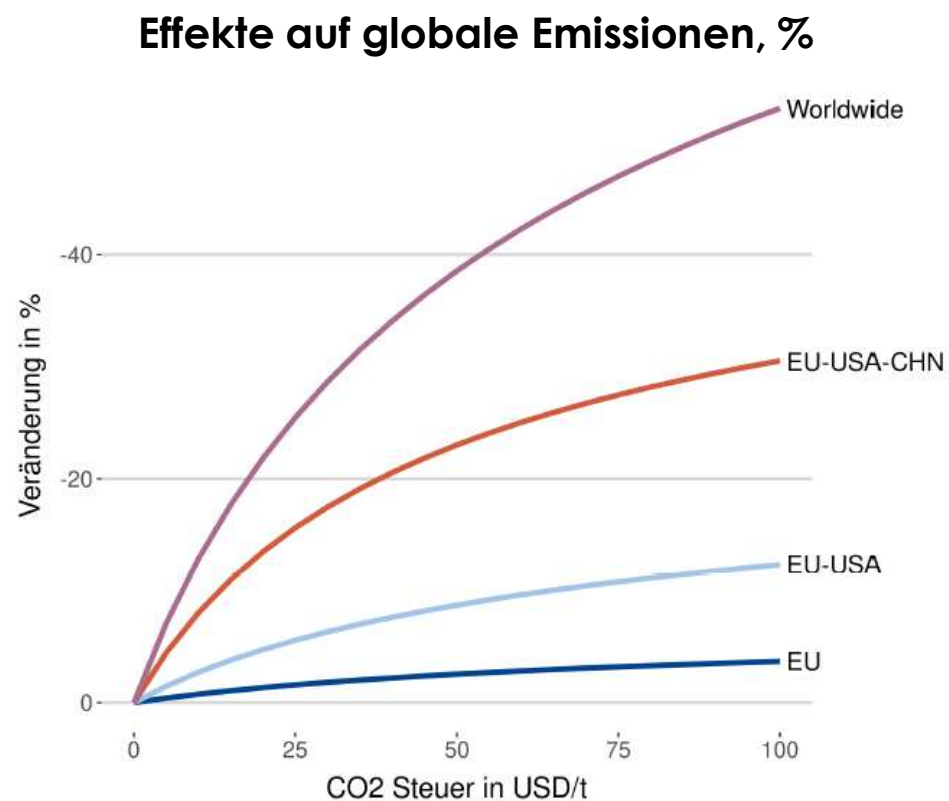


➤ Nutzen der int. Handelsteilung ist durchschnittl. um 2 Größenordnungen größer als Umweltkosten.

Q: Shapiro (2006), AEJ-Policy.

Simulationsergebnisse: Klima-Club

Eigene Berechnungen mit Hilfe eines rechenbaren Modells des allgemeinen Gleichgewichts



<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/eu-klimapolitik-klimaclubs-und-co2-grenzausgleich>

Emissionen in unterschiedlichen Szenarien

Status Quo = 1; Steuer bzw. Zoll von 50 USD / t

	EU			EU-USA			EU-USA-CHN		
	Steuer	Zoll	Grenz.	Steuer	Zoll	Grenz.	Steuer	Zoll	Grenz.
EU	0.689	0.692	0.715	0.694	0.697	0.716	0.697	0.700	0.718
USA	1.004	1.001	0.999	0.631	0.632	0.638	0.633	0.634	0.639
CHN	1.002	1.001	1.000	1.003	1.002	1.000	0.453	0.455	0.457
ROW	1.007	1.002	1.000	1.011	1.002	1.000	1.019	1.008	1.005
Global	0.975	0.972	0.973	0.913	0.909	0.910	0.770	0.766	0.767

Steuer auf inländischen CO₂-Ausstoß; Zoll: Steuer plus Importbesteuerung; Grenz.: zusätzlich Ausnahme für Exporte.

<https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/eu-klimapolitik-klimaclubs-und-co2-grenzausgleich>

WIFO

 ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFORSCHUNG

Prof. Gabriel Felbermayr, PhD
Direktor

felbermayr@wifo.ac.at

(+43 1) 798 26 01 - 210

https://www.wifo.ac.at/gabriel_felbermayr

 @GFelbermayr